

## Gartenreise der Rosenfreunde Bern und Spiez Tübingen am Neckar und Umgebung vom 28. – 30. Mai 2025

### Mittwoch, 28. Mai

Mit einem vollen Car der Firma Neukomm und einem gutgelaunten Chauffeur fuhren wir durch das Mettauertal zum Kaffeehalt nach Etzgen. Das Wetter meinte es noch nicht gut mit uns. Nach kurzer Fahrt nach Trochtelfingen auf der Schwäbischen Alb angekommen, entdeckten wir die faszinierende Welt der Nudeln. Die feine Lasagne und der «kleine Eisbechen» mundeten hervorragend. Im dazugehörigen Lädlele wurden die ersten Souvenirs eingekauft. Nach dem Mittag hiess es: Schirme weg. In Kusterdingen empfing uns Iris Braun in ihrem Privatgarten. Als Begrüssung schmückte sie den Eingang links und rechts mit einem lieblichen Rosengesteck. Aus einer Streuobstwiese entstanden Beete mit Stauden in verschiedensten Farbvariationen. Viele Rambler waren zu sehen, die hoch in den Bäumen auf das Erblühen warteten.



Dann hiess es Abschied nehmen vom ersten Garten und es ging Richtung Tübingen in unser Hotel, wo wir für 2 Nächte logierten. Einen herzlichen Dank an Iris Braun. Das vorzügliche Nachtessen im Hotel rundete den ersten Tag ab.

### Donnerstag, 29. Mai

Ein kurzer Weg vom Hotel über die Neckar-Brücke – geschmückt mit reichgefüllten Blumenkästen – führte uns unter die Platanen auf die Neckarinsel, wo eine Stadtführung begann. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die Universitätsstadt Tübingen wurde uns durch interessante, lehrreiche, geschichtliche sowie historische Informationen nähergebracht. Dank des Feiertages (Auffahrt) genossen wir die Führung durch die stille Altstadt. Zurück ins Hotel, und unser Bus war schon startbereit, um uns ins Schloss Weitenburg nach Starzach zum Mittagessen zu fahren. Wir fühlten uns wie Königinnen und Könige, in einem Schlossrestaurant ein vorzügliches Mittagessen einzunehmen. Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang durch den Schlosspark hatten wir ein weiteres Highlight auf dem Programm.



Rathaus  
Tübingen

In Dettingen bei Rottenburg wurden wir von Professor Doschka, deutscher Romanist, Autor, Organisator von Kunstausstellungen, Gartengestalter usw. empfangen. Er gab uns Einblicke in die Philosophie und die Geschichte seines einzigartigen Gartens. Von unten am Seerosenteich, nachempfunden dem französischen Maler Claude Monet, führte er uns nach oben durch sein Gartenjuwel, das er mit seiner Frau Gabi erschaffen hat.



Nach diesem Garten-Kunstwerk ging es zurück ins Hotel. Zum Nachtessen wurden wir mit dem Bus auf die Tübinger Höhe zum Hofgut ROSENAU chauffiert. Der Gastgeber Ulf Siebert gab uns Einblick in seinen Rosengarten, der sich hinter dem Restaurant befindet. Das obligatorische Gruppenfoto durfte nicht fehlen. Ein schmackhaftes Essen wurde uns serviert. Auf der ROSENAU finden viele Anlässe der deutschen regionalen Rosengruppe Tübingen statt, die durch die Leiterin Frau Dr. Petra Lorenz und Herrn Siebert organisiert werden. Zufrieden und gut genährt fuhr uns der Bus ins Hotel zurück.



### Freitag, 30. Mai

Nach dem Frühstück werden wir uns per Bus schon wieder Richtung Schweiz auf den Heimweg machen. Als Start geht es nach Grosselfingen zu Sigi und Albert Kist. Beim schmiedeeisernen Gartentor wurden wir liebevoll in Empfang genommen. Das Ehepaar Kist führte uns durch ihr Gartenparadies mit üppiger Blütenpracht an Stauden und Gehölzen, das eine gestalterische Perfektion ausstrahlt. Am Gartenteich läutete Albert Kist mit der Glocke und alle strömten aus den verschiedensten Gartenecken zum geschmückten Tisch, wo uns Prosecco serviert wurde. In der Orangerie im viktorianischen Stil haben uns fleissige Hände ein Lunch-Bufferet aufgestellt. Herzlichen Dank an Albert und Sigi Kist für die so nette Zeit bei und mit euch.



Nach dem Lunch fahren wir zum letzten Highlight unserer Reise. Es geht ins ROSEANUM nach Schönbrunn in Hilzingen. Von einer netten Schweizerdame wurden wir durch die weitläufige Gartenanlage geführt. Inmitten eines Gartenambientes finden Rosen- und Gartenliebhaber seltene und bewährte Rosensorten. Die letzten Euros galten für Auserwähltes für Haus und Garten im stilvollen Laden. Im Gartencafé liessen wir uns von selbstgebackenen Torten und Kaffee verwöhnen. Vielen Dank an Frau Theiss jun. und ihre netten Helferinnen.



Nun mussten wir endgültig den Heimweg unter die Räder nehmen. Es wurde plötzlich still im Bus. Alle waren am Verarbeiten der vielen einmaligen Eindrücke unserer Reise. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Chauffeur, der uns immer pünktlich an unser Ziel und ruhig und sicher nach Hause gebracht hat.

Das war eine Reise mit einer so tollen Reisegruppe, mit gastgebenden Leuten, die uns so offen und herzlich aufnahmen. An alle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Bericht und Fotos: Ursula Haklar